

2. Kenntnisnahme vom Dankschreiben des Bürgervereins für Erlassung von Besitzwechselabgaben.
3. Bewilligung der Kosten zur Beschaffung einer Wandtafel für die Realschule.
4. Verlängerung des Vertrages mit Spediteur Ernst Gruner bezüglich der Sprengwagenfahrten.
5. Nachbewilligung von Kosten für den Stadthausanbau.
6. Anfrage beziehungsweise Antrag des Herrn Stadtverordneten Lehmann, die Einrichtung des Deutschen Hofes als Krankenhaus betreffend.

**a. Operetten-Gastspiel im Carolathheater.** Einen Novitäten-Abend brachte unserem Theaterpublikum der gestrige Dienstag. Wiederum war der Saal voll besetzt, wiederum hallte in ihm fortgesetzt lauter, fast dröhnender Beifall. Bei offener Szene rauschten die Beifallsstürme dahin — dankbarere Zuhörer werden sich kaum finden lassen, als sie dem Schlechtardt-Ensemble an den beiden ersten Gastspielabenden beschrieben waren. Dieses beherrscht aber auch die Bühne in jeder Situation, weshalb es nur gerecht ist, wenn das Publikum mit seiner Anerkennung nicht zurückhält. Man gab die Lehársche Operette: Der Graf von Luxemburg. Was es mit diesem Salonhelden für eine Bewandnis hat, das kündigt die alte Volkswaise, die wohl jeder als Kind einmal gesungen hat: Der Graf von Luxemburg hat als sein Geld verjudet, lacht, lacht. . . Diese traurige Lage des sagenhaften Grafen demütigen die Librettobücher Willner und Bodanzki, um sie fortzuspinnen und phantastischbegabt ihr Textbuch darauf aufzubauen. Ein alter Fuchs tritt in die Erscheinung, der eine junge Schauspielerin heiraten will. Der ebenso verliebte wie verliebte alte Herr möchte aber seinen aristokratischen Namen nicht einer simplen Bürgerlichen geben und so verfährt er auf einen etwas abenteuerlichen Ausweg. Er bietet dem Grafen von Luxemburg eine halbe Million, wenn er sich mit der Schauspielerin in einer Scheinehe verbindet, die dann geschieden werden soll, damit nach einem Jahre der Fuchs die nunmehrige Gräfin in ehelichen kann. Der Graf geht auf den Plan ein, die Ehe wird geschlossen, ohne daß die beiden Kontrahenten sich von Angesicht zu Angesicht kennen lernen. Eben eine paplerene Ehe! Das Unglück (für den Fuchs!) will es nun aber, daß die beiden Eheleute, die nach der Ehe unter einem Pseudonym leben, sich kennen und lieben lernen. Woraus der Schluß leicht zu ziehen ist: Der seltene Graf hat das Geld und die schöne Frau, während der Fuchs der Betrogene ist. Selbstverständlich laufen die üblichen Nebenhandlungen mit bei, und mit drei Vätern, die sich fanden oder gefunden wurden, endet das Spiel. Die Lehársche Musik ist ganz reizend, sie pridet in ihren teilweise lebensschafflichen Motiven, die mitunter auch an ungarische Lebhaftigkeit anklingen. Sprudelnde Duette und Couplets durchweben die leitenden Weisen, auch romantische und tragische Momente sind in seiner Weise eingeflochten. Um so mehr kam die Komposition zur Geltung als die Orchestermusik in vornehmlichster Weise von unferer städtischen Kapelle (Leitung Theaterkapellmeister Konthar) ausgeführt wurde. Und die vorzügliche Darstellung trug ebenfalls das ihrige dazu bei, um der Operette einen vollen Erfolg zu sichern. Der Löwenanteil des Beifalls fiel wiederum Rodis Schalzo zu, der in der Titelrolle sich als ganzer Künstler, gefänglich sowohl als auch darstellerisch, zeigte. In Gretchen Revoona hatte eine treffliche Partnerin und Carl Eckardt vervollständigte das dreieckige Verhältnis in humorvoller Weise. Von den übrigen Mitwirkenden verdienen in erster Linie noch Gene Ammend und Fredy Leys genannt zu werden, die Inszenierung durch Dir. Schleichardt war in schillernden Farben gehalten. Namentlich das Karnevalstreiben des ersten Aktes bot ein buntes, wogendes Bild. Morgen, also Donnerstag, abend findet eine Wiederholung der Operette statt, deren Besuch auf das wärmste empfohlen werden kann.

**Reicher Beerenbestand — Heilige Waldgänger.** Unsere heimischen Wälder sind jetzt mehr denn je das Ziel vieler Männlein und Weiblein. Treibt es doch die Menschen nicht allein der frischen Luft wegen in die erquickenden Wälder hinaus, sondern diese bieten jetzt auch vieles für das leibliche Wohl. Wer greift wohl nicht gern nach einem so billigen Vorkostmahl, wie es die Beeren und Pilze liefern. Darum ziehen in diesen Tagen, kaum hat der Tag gegraut, Frauen und Kinder, beladen mit Körben und Krügen, hinaus in den Wald, um die in so reichem Maße vorhandenen Schwarzbeeren (Heidelbeeren) zu laden und paden. Nicht allein auf Schusters Rappen geht's in die Beeren und Pilze, sondern auch das Dampftrahnen führt eine große Zahl von Beerenjüdern täglich nach den benachbarten Wäldern bei Blauenthal und Jägerhaus und sogar auch auf den Auersberg. Schwerbeladen sieht man dann abends die emstigen Sucher nach ihren heimatischen Penaten ziehen im Vollgefühl der Freude, einen billigen und doch guten Vorkostmahl mit nach Hause zu bringen.

### Rechte Telegramme und Fernsprechmeldungen.

#### Verhafteter Expresser.

\* Leipzig, 27. Juli. Hier sind die Arbeiter Karl Kopp und Fritz Koppius unter dem dringenden Verdacht verhaftet worden, die bekannten Expressungen an den Inhabern der bekannten Buchdruckerei und Verlagsfirma J. J. Weber ausgeführt zu haben. Es wurden bei beiden Hausdurchsuchungen vorgenommen, wobei verschiedene kompromittierende Schriftstücke vorgefunden wurden. Inwieweit die beiden Verhafteten auch mit dem freiburgischen Doppelmord in Verbindung stehen, muß die weitere Untersuchung ergeben.

#### Auf der Eisenbahn gestohlen.

\* Leipzig, 27. Juli. Wie erst jetzt bekannt wird, wurde am Freitag abend aus einem hiesigen Expositionsgeschäft ober auf der Eisenbahnfahrt nach Berlin ein Paket Rauchwaren im Gesamtwerte von 1500 Mark gestohlen. Seitens der Bestohlenen ist auf die Ermittlung des Diebes eine Belohnung von 100 Mk. ausgesetzt.

#### Ergießen einer Spiritusflasche.

\* Leipzig, 27. Juli. Die 14 Jahre alte Tochter eines Zimmermannes im Stadtteil Wohlitz wurde infolge einer Explosion einer Spiritusflasche so schwer verbrannt, daß sie in hoffnungslosem Zustand ins Krankenhaus geschafft wurde.

#### Vom Kirchendach abgestürzt.

\* Stettin, 27. Juli. Vom Dach der Friedenskirche in Stettin-Grabow stürzte gestern der Dachdecker Salomon und sein Gehilfe ab. Salomon war sofort tot, sein Gehilfe wurde lebensgefährlich verletzt ins Krankenhaus geschafft.

#### Gemeinsamer Besuch des deutschen Kaiserpaars in Wien.

\* Wien, 27. Juli. Die von Jschl aus gemachte Mitteilung, daß auch die Kaiserin Auguste Viktoria im September in Schönbrunn eintreffen werde, wird vom hiesigen Oberhofmarschallamt bestätigt. Das Oberhofmarschallamt ist davon von Berlin aus allerdings noch nicht offiziell, sondern nur in unverbindlicher Form verständigt worden, doch gilt in Hofkreisen der Besuch der deutschen Kaiserin als feststehend. Die inoffizielle Verständigung von einem bevorstehenden Kaiserbesuch erfolgt in der Regel bedeutend früher als die offizielle, um die Empfangsvorbereitungen vorzubereiten und Spielraum für eventuelle Veränderungen zu haben. Als Termin für die Ankunft des deutschen Kaiserpaars ist der 20. oder der 21. September in Aussicht genommen.

#### Politische Erregung auf Kuba.

\* Paris, 27. Juli. New York Herald meldet aus Havana: Nach einem hier eingetroffenen Telegramm ist die Insurrektion in der Nähe von Santiago de Kuba bereits ausgebrochen. Die Regierung hat scheinbar eine Abteilung Truppen abgeordnet. Die Nachricht vom Ausbruch der Insurrektion kommt nicht überraschend, denn unter der Bevölkerung herrscht bereits seit einigen Tagen große Erregung. Erst kürzlich war der General Menocal, der bei der letzten Präsidentenwahl unterlegen ist, in Santiago anwesend und hat ein politisches Meeting geleitet. Dieser Zwischenfall, auf den das Verschwinden des Generals Dimet folgte, war das Alarmsignal und die Regierung hatte genügend Zeit, sich für die kommenden Ereignisse vorzubereiten. (Siehe auch politische Tageschau.)

#### Dementi.

\* Paris, 27. Juli. Die französische Behörde hat bisher keine Bestätigung eines Berliner Blattes erhalten, wonach an der französisch-morokkanischen Grenze ein Kampf zwischen französischen Truppen und muslimantischen Arabern stattgefunden hat.

#### Die resignierte Pforte.

\* Paris, 27. Juli. Echo de Paris meldet aus Konstantinopel: Die Pforte hat nunmehr darauf verzichtet, neue Schritte bei den Mächten wegen der Kretafrage zu unternehmen. Der Großwesir, welcher im nächsten Monat nach Marienbad reist, wird von dort aus Besuche in Paris und London machen, und dabei sich über die Kretafrage in den dortigen Kanzleien unterhalten. (Siehe politische Tageschau.)

#### Erminister Moura.

\* Madrid, 27. Juli. Der ehemalige Ministerpräsident Moura befindet sich auf dem Wege der Genesung. Er erhielt 5000 Sympathiegramme, darunter eins von der Königin-Witwe Amalie in Portugal.

#### Gute Beziehungen zwischen Bulgarien und Montenegro.

\* Cetinje, 27. Juli. König Ferdinand von Bulgarien wird, wie nunmehr feststeht, zu der Jubiläumssfeier nach Cetinje kommen. Im Fürstpalais werden bereits die Räume für ihn hergerichtet. Die Beziehungen zwischen Bulgarien und Montenegro gestalteten sich in letzter Zeit sehr herzlich und man nimmt an, daß dies bei den Jubiläumsfeierlichkeiten zum Ausdruck kommen wird.

#### Neuße Behörden in Spanien.

\* London, 27. Juli. Daily Telegraph berichtet aus Madrid: Obgleich die Behörden eine große Unruhe an den Tag legten, ist die Ruhe in Barcelona gestern nicht gestört worden. Der gestrige Tag verlief ohne jeden Zwischenfall. Die Ausständigen scheinen willens zu sein, die Arbeit wieder aufzunehmen, sie sind fortgesetzt der Gegenwart einer strengen Beobachtung. In Bilbao kam es zu einigen Unruhen. In diesen Gruben wird die Arbeit unter Aufsicht der Truppen fortgesetzt.

#### Die Abzählungsfrage.

\* London, 27. Juli. Daily Express schreibt unter der Epigraphe Entwaffnung zu den von dem Senator Gerzals mitgeteilten Vorschlägen des Königs von Italien: Eine Entwaffnung oder eine Beschränkung der Bewaffnung ist nicht möglich. Einer solchen Idee ist der Kaiser von vornherein feind. Im Gegenteil wird die internationale Rivalität durch einen solchen Vorschlag erst gewedt. Es gibt nur ein einziges Mittel, endlich den fortgesetzten Konturrenzkampf in Bezug auf die Rüstungen ein Ende zu machen. Das ist, daß England eine Initiative ausnimmt, um ein derartiges Plattenprogramm auszuführen, daß es keiner anderen Macht in den Sinn kommt, mit England rivalisieren zu wollen. (Siehe politische Tageschau.)

#### Die Cholera in Petersburg.

\* Petersburg, 27. Juli. Die Cholera greift wieder in beorgnisserregender Weise an sich. Gestern erkrankten wieder 58 Personen, von denen 16 gestorben sind. Die Gesamtzahl der Erkrankten beträgt 280.

#### Grenzkämpfe.

\* Konstantinopel, 27. Juli. An der Grenze von Tunis und Tripolis fanden, laut einer Meldung an die Pforte, ein heftiger Kampf zwischen türkischen Arabern und französischen Truppen statt. Die Verluste sollen hundert Tote und Verwundeten betragen. — Bei Medina hat ein Kampf zwischen türkischen Truppen und Arabern stattgefunden, wobei die letzteren starke Verluste erlitten. Drei türkische Soldaten sind gefallen.

#### Zwischenfall bei einer öffentlichen Kundgebung.

\* Rom, 27. Juli. Aus unbekannter Ursache kam es in Benetico zu einer öffentlichen Kundgebung, die bald in Gewalttätigkeiten ausartete. Die einschreitende Gendarmerie wurde zuerst mit Steinen bombardiert und dann mit dem Revolver angegriffen. Ein Wachtmeister und fünf Mann wurden schwer verwundet. Die Gendarmerie gab zwei Salven ab, worauf die Menge die Flucht ergriff. Zwei Tote und an 30 Verwundete blieben auf dem Platze zurück.

#### Eine gefährliche Explosion.

\* Newport, 27. Juli. Im Hafen von Brockton ist gestern ein Boot, welches Munition für Kriegsschiffe transportierte, infolge einer an Bord ausgebrochenen Feuerbrunst in die Luft geflogen. Auf dem Boote befanden sich u. a. 1500 Stück achtzöllige Granaten. Ein unbedeutender Brand, der an Bord ausbrach, brachte zunächst eine Granate von 150 Kilogramm Gewicht zur Explosion, wobei ein wahrer Hagel von Granaten und Schrapnellens von dem Boote aus über dem Hafen niederregte. Nach langen vorsichtigen Löscharbeiten gelang es schließlich, das Feuer zu löschen. Wunderbarerweise ist niemand bei der Explosion ums Leben gekommen.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

**Zigarren • Liköre • Kognak**  
nur erster Firmen empfehlen  
**Erlor & Co. Nachf., Aue, Markt 5.**



## Kurzwaren, Schneiderei-Artikel Futterstoffe

Die Abteilung Kurzwaren ist eine unserer Hauptabteilungen. Eine besondere Leistungsfähigkeit besteht in diesen Artikeln dadurch, dass sämtliche Waren durch Vermittlung des eigenen Engros-Hauses J. Schocken Söhne in Zwickau direkt vom Erzeuger bezogen werden.

### Schneiderei-Artikel

- Druckknöpfe, rostfrei . . . . . Dtz. 6 Pf.
- Druckknöpfe Marke Pfeil . . . . . Dtz. 9 Pf.
- Stecknadeln . . . . . 100 St. 2 Pf.
- Stahlstecknadeln . . . . . Brief 5, 10 Pf.
- Stecknadeln mit schwarzem und farbigem Glaskopf . . . . . 100 St. 6 Pf.
- Blitznähadeln mit Goldohr . . . . . 25 St. 6 Pf.
- Stopfnadeln . . . . . 25 St. 8 Pf.
- Singemaschinennadeln . . . . . Dtz. 20 Pf.
- Haken und Augen, lackiert . . . . . Pack 3 Pf.
- Haken und Augen, versilbert . . . . . Pack 7 Pf.
- Reihgarn auf Kreuzspulen . . . . . Rolle 6 Pf.
- Bleiplomben . . . . . St. 3, 5 Pf.
- Fingerhüte . . . . . St. 1, 2, 5 Pf.
- Kopierädchen . . . . . St. 12, 18 Pf.
- Schutzblätter . . . . . Paar 15, 20, 30 Pf.

### Tailen-Artikel.

- Tailenstäbe, schwarz, weiss, grau Dtz. 12, 18 Pf.
- Hornfischbein, blond 16 18 20 22 cm Dtz. 15 18 20 22 Pf.
- Tailenverschlüsse, schwarz, weiss, grau, 8 Pf.
- Tailenverschlüsse mit Fischbein-Einlage, 14 Haken . . . . . 15 Pf.
- Tailenverschlüsse Marke Garantie . . . . . 22 Pf.
- Nahtband, schwarz, weiss, grau, 8 m St. 20 Pf.
- Tailenband mit Satinstreifen . . . . . m 12 Pf.
- Tailenband mit Atlas . . . . . m 16 Pf.
- Tailenband mit fertigem Schloss . . . . . 10 Pf.

### Futterstoffe

- Tailenkörper, grau . . . . . m 35, 39 Pf.
- Rollkörper, grau . . . . . m 48 Pf.
- Doppelseitiges Tailenfutter . . . . . m 48 Pf.
- Wattierleinen, grau, ca. 80 cm breit, m 58 Pf.
- Stellleinen, grau, ca. 80 cm breit, m 48 Pf.
- Stellleinen, weiss, ca. 80 cm breit, m 60 Pf.
- Futtergaze, ca. 115 cm breit, m 18, 28 Pf.
- Futtermull, ca. 100 cm breit, m 28, 32 Pf.
- Jaconet, grau, weiss, schwarz . . . . . m 30 Pf.
- Rockfutter, alle Farben . . . . . m 40, 45 Pf.
- Schweiflüste, schwarz . . . . . m 45 Pf.

### Damenstoffbüsten mk. 485 verstellbar mk. 1165

mit Ständer 7.50 mit Ständer 14.50